

Tätigkeitsbericht 2023 der TEB e.V. Regionalgruppe Allgäu-Schwaben

Seit fast elf Jahren besteht die TEB Regionalgruppe Allgäu-Schwaben. Die Treffen finden regelmäßig alle vier Wochen statt. Dazu stellt uns das Klinikum Memmingen unentgeltlich einen Raum zur Verfügung. Immer noch sind teilweise die Folgen der Corona-Pandemie zu spüren, so konnten wir leider keine neuen Gruppenteilnehmer begrüßen. Da immer noch von Monat zu Monat beim Klinikum nachgefragt werden musste, ob wir die Gruppe abhalten können, konnte ich auch keinen Hinweis in der Presse veröffentlichen. Aktuell sind in der Gruppe 7-9 Betroffene, die oft mit ihrem Partner zu den Treffen kommen.

Der Januartermin 2023 fiel Corona bedingt nochmals aus, doch ab Februar konnten wir uns wieder regelmäßig treffen. Darüber waren alle Gruppenteilnehmer froh, denn sie hatten den Kontakt und die Gespräche sehr vermisst. Obwohl ich als Gruppenleiterin während der Corona Zeit monatlich bei den Betroffenen anrief und diese auch jederzeit bei mir anrufen können, sind persönliche Kontakte doch intensiver.

Zwar fanden in diesem Jahr der Ärzte- und Patiententag sowie der Weltpankreasstag in Ludwigsburg wieder statt, doch die Fahrt dorthin und der Tagesaufenthalt sind für einige zu beschwerlich. Auch die vierwöchentlich angebotene Online-Gruppe von TEB nahm kein Gruppenmitglied in Anspruch (einige haben auch keinen PC).

Geplant war für dieses Jahr wieder ein Ausflug zusammen mit der Gruppe Bodensee-Oberschwaben und zwar zu dem Bio-Hersteller Rapunzel mit Führung in Legau. Doch schon im August waren bis zum Jahresende alle Termine für eine Führung belegt. So verschoben wir den Ausflug in das Jahr 2024. Stattfinden konnte dagegen unsere traditionelle Adventsfeier Anfang Dezember. Bei Kaffee, Tee und Brötle hatten wir einen gemütlichen Nachmittag. Dazu bekam jeder Gruppenteilnehmer ein kleines Präsent und einen persönlichen Weihnachtsbrief.

Da das Klinikum Memmingen ein zertifiziertes Bauchspeicheldrüsen-Zentrum ist, finden regelmäßige Kontrollen statt. Dazu war ich im April eingeladen, um über unsere Selbsthilfegruppe zu berichten.

Ein herzliches Dankeschön an das Klinikum Memmingen, welches uns unentgeltlich den Raum zur Verfügung stellt. Besonders bedanken wir uns auch bei dem Regionalen Runden Tisch Schwaben-Süd für die Unterstützung und die finanzielle Förderung unserer Regionalgruppe. Ohne diese beiden Hilfen könnten wir die Gruppenarbeit nicht leisten.

Ursula Krug
Gruppenleiterin